Wirtschaftsplan 2015

Rettungsdienst
Landkreis Vorpommern-Greifswald-

Eigenbetrieb

Landkreis Vorpommern-Greifswald
Eigenbetrieb Rettungsdienst

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2015 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 25. Februar 2008 (GVOBl. Mecklenburg-Vorpommern, S. 71).

Grundlage der Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2015 bilden der vorläufige Jahresabschluss des Jahres 2014, der Zwischenstand laut Finanzbuchaltung des Eigenbetriebes sowie die Planbilanzen und Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen für die Jahre 2014 bis 2018.

Die Jahresabschlüsse per 31. Dezember 2012 und damit auch die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs konnten noch nicht verbindlich aufgestellt werden, da die Vermögensauseinandersetzung mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald aufgrund der Kreisgebietsreform zum 4. September 2011 noch nicht abgeschlossen ist. Diesbezüglich ergeben sich für das Jahr 2012 Unwägbarkeiten im Bereich der Anschaffungskosten der vom Rettungsdienstbereich der Universitäts- und Hansestadt Greifswald übernommenen Vermögensgegenstände (und damit verbunden die Höhe der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2012 ff.), der übernommenen Überschuss- und Abschreibungsrücklagen sowie der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Durch den Eigenbetrieb konnte bei den Sozialversicherungsträgern eine Umverteilung der Kostenaufschlüsselung für die Integrierte Leitstelle erreicht werden. Bis zum Jahr 2013 erfolgte eine hälftige Aufteilung der Kosten auf den Landkreis, sowie die Sozialversicherungsträger. Durch Verhandlungen des Eigenbetriebs konnte der Kostenanteil des Landkreises von 50 v.H. auf 40 v.H. der Gesamtkosten für die Integrierte Leitstelle gesenkt werden. Durch diese Kostenumverteilung beträgt der vorrausichtliche Kostenanteil des Landkreises für die Integrierte Leitstelle im Jahr 2015 statt 1.040 TEUR nur 832 TEUR.

Für die Umstellung im Bereich der Integrierten Leitstelle von Analogfunk auf Digitalfunk und den dadurch resultierenden Mehraufwand im Bereich der systemadministrativen Anwendungsbetreuung wird in Abstimmung mit den Sozialversicherungsträgern eine zusätzliche Stelle geschaffen.

Aufgrund der Situation, dass die Haushaltssatzung des Landkreises für das Jahr 2014 noch nicht durch das Innenminsterium genehmigt ist, konnten im Eigenbetrieb die kreditfinanzierten Investitionen nicht wie geplant durchgeführt werden. Der Eigenbetrieb strebt nun eine separate Genehmigung der Kreditaufnahme auf Basis des per Kreistagsbeschluss vom 09. Dezember 2013 verabschiedeteten Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs für das Jahr 2014 an. Höchste Priorität hat dabei die Ersatzbeschaffung neuer Rettungsmittel.

Im Zuge einer gesetzlichen Anpassung der Wochenarbeitszeit bei verschiedenen Leistungserbringern ist ein Personalmehrbedarf an nichtärztlichem Einsatzpersonal erforderlich. Hinzu kommt die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 EUR im Zuge des Inkrafttretens des Mindestlohngesetzes (MiLoG) zum 01. Januar 2015. Hieraus ergeben sich Erhöhungen der Personalkosten für das Einsatzpersonal der Leistungserbringer.

Für das Jahr 2014 wurde mit einem Plankostenvolumen von 20.614 TEUR gerechnet. Im laufenden Wirtschaftsjahr 2014 wird aufgrund der ausstehenden Investitionen das Plankostenvolumen zum 31. Dezember 2014 unterschritten werden.

Derzeit laufen Gespräche mit den Sozialversicherungsträgern zu der Umsetzung neuer Benutzungsentgelte. Mit Vertragsunterzeichung wird im ersten Quartal 2015 gerechnet. Bis zum Abschluss einer neuen Vereinbarung mit den Sozialversicherungsträgern gelten die bisher vereinbarten Benutzungsentgelte weiter.

Benutzungsentgelte für den Rettungsdienstbereich Vorpommern-Greifswald seit dem 01. Januar 2014	
Krankentransportwagen (KTW)	118 EUR
Rettungstransportwagen (RTW)	562 EUR
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	383 EUR
Notarztwagen (NAW)	809 EUR

Die „Zentrale Abrechnungsstelle" für den ehemaligen Rettungsdienstbereich Ostvorpommern wurde gemäß des Kreistagsbeschlusses vom 09. Dezember 2013 mit Wirkung zum 01. Januar 2014 in den Eigenbetrieb Rettungsdienst integriert. Die Jahresabschlussarbeiten für das Jahr 2013 durch das DRK Kreisverband Ostvorpommern e.V. sind noch nicht abgeschlossen.

Die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebes im Jahr 2015 umfasst einerseits die notwendige Ersatzbeschaffung von Krankenkraftwagen inkl. medizinischer Ausstattung (1.404 TEUR), andererseits werden Investitionen im Bereich der Integrierten Leitstelle (245 TEUR) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung (220 TEUR) veranschlagt. Dieser hohe Bedarf resultiert überwiegend aus dem seit der Kreisgebietsreform aufgelaufenen Investitionsstau.

Die Finanzierung der Investitionen soll über die Aufnahme mittel- bzw. längerfristiger Darlehen erfolgen (1.869 TEUR).

Aufgrund der noch zu führenden abschließenden Verhandlungen mit den Sozialleistungsträgern für das Geschäftsjahr 2015 können sich noch Veränderungen ergeben.

Der Eigenbetrieb arbeitet ausschließlich kostendeckend, d.h. entstehende Fehlbeträge bzw. Überschüsse werden durch höhere bzw. niedrigere Benutzungsentgelte für Einsätze der Folgejahre, die mit den Sozialleistungsträgern vereinbart werden, ausgeglichen.

Grundsätzlich wird im Rahmen der Planungen der Jahre 2015 ff. davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam im jeweiligen Jahr werden (Ausnahme Abschreibungen). In den Finanzplänen wurden darüber hinaus die Darlehensaufnahmen und –tilgungen (für Investitionen) als Mittelzu- bzw. -abfluss erfasst.

Die Erträge der Jahre ab 2014 wurden aufgrund des Kostendeckungsprinzips äquivalent zur Summe der Gesamtaufwendungen geplant. Dementsprechend wird für die Jahre 2015 bis 2018 mit Überschüssen von jeweils 50 TEUR gerechnet. Sollten im Rahmen der Verhandlungen mit den Sozialleistungsträgern die Überschüsse der vorangegangenen Jahre entgeltmindernd eingesetzt werden, ist mit entsprechenden Fehlbeträgen zu rechnen.

Wesentliche Aufwendungen betreffen die Gestellung des Einsatzpersonals durch das Deutsche Rote Kreuz, den Arbeiter-Samariter-Bund und die HKS Rettungsdienst Greifswald GmbH – hier sind mit entsprechenden Steigerungen laut der Planungen der Leistungserbringer zu rechnen. Gegenüber den vorangegangenen Jahren ergeben sich planmäßige Erhöhungen im Bereich der Notarztkosten und der Personalkosten beim Einsatzpersonal, die durch tarifliche Anpassungen resultieren. Durch den aufgelaufenen Investitionsstau werden sich die Abschreibungen im Planjahr 2015 zum Jahr 2014 erhöhen. Zudem ist bedingt durch diese Problematik mit steigenden Reparaturkosten zu rechnen.

Bedingt durch die geplanten Überschüsse der kommenden Jahre werden die Finanzmittelbestände bis zum Jahr 2018 eine steigende Entwicklung aufweisen, danach ist aufgrund der Tilgungen der Investitionsdarlehen mit leichten Rückgängen zu rechnen, die die Liquidität des Eigenbetriebes voraussichtlich jedoch nicht beeinträchtigen werden.

Für die kommenden Jahre sind Ersatzbeschaffungen im Wesentlichen im Bereich der Krankenkraftwagen geplant – diese sollen, um hohe liquiditätsmäßige Belastungen zu vermeiden, durch mittel- bis langfristige Darlehen finanziert werden. Es ist geplant, in Höhe der voraussichtlichen Investitionen entsprechende Darlehen aufzunehmen.

Der Kreditrahmen für den Kassenkredit (Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) wird mit 10 v.H. der voraussichtlichen Einnahmen geplant (abzüglich der geplanten Abschreibungen). Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind nicht vorgesehen.

Durch die prognostizierten Überschüsse der Jahre 2015 bis 2018 wird das Eigenkapital insgesamt jährlich um 50 TEUR zunehmen, die Eigenkapitalausstattung kann als zufriedenstellend beurteilt werden. Aus der Planbilanz des Jahres 2018 ergibt sich ein geplantes Eigenkapital von 2.981 TEUR, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von etwa 32,4 v.H..

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (§ 5 Nr. 12 GemHVO) sind aufgrund der Situation des Eigenbetriebes voraussichtlich nicht erforderlich.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u.ä. Zuschüsse) getätigt. Es erfolgen keine Werbemaßnahmen. Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald werden keine Angestellten mit Sonderdienstvertrag beschäftigt. Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen. Es sind keine nicht zwingend betriebsnotwendigen Geschäftsbereiche vorhanden.

Die Finanzierung des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald erfolgt auf der Basis vertraglich mit den Sozialleistungsträgern vereinbarter Entgelte. Diese Entgelte sind kostendeckend kalkuliert (unter Berücksichtigung eventuell auszugleichender Überschüsse oder Fehlbeträge aus Vorjahren).

Greifswald, den 10. November 2014

Laslo
Betriebsleiter

Anlage 1 (zu § 14)

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband[1]

Landkreis Vorpommern-Greifswald

Zusammenstellung für das Jahr 2015

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Eigenbetrieb Rettungsdienst LK VG

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat der Kreistag des Landkreises Vorpommern-Greifswald[2]

durch Beschluss vom 15.12.2014 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	22.402,0
- die Aufwendungen	22.352,0
- der Jahresgewinn	50,0
- der Jahresverlust	0,0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3]	1.416,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4]	-1.869,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5]	1.435,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6]	982,0
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.869,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	2.103,6
4. Die Stellenübersicht weist 36	Stellen in Vollzeitäquivalenten aus
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	2.731,4
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	2.781,4
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	2.831,4
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7]:	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Greifswald, 18.02.2015

LANDKREIS VORPOMMERN-GREIFSWALD 100

[1] Nichtzutreffendes streichen
[2] beschließendes Organ
[3] Nummer 10 des Finanzplans
[4] Nummer 19 des Finanzplans
[5] Nummer 24 des Finanzplans
[6] Nummer 25 des Finanzplans
[7] nur, wenn Genehmigung erforderlich

Anlage 2 (zu § 15)

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Eigenbetrieb Rettungsdienst LK VG

-in TEUR-

	Bezeichnung	Plan 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	18.070	20.614	22.402	24.040	25.397	26.255
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge						
5.	Materialaufwand	14.556	15.590	17.708	18.593	19.523	20.499
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.538	1.538				
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.018	14.052	17.708	18.593	19.523	20.499
6.	Personalaufwand	1.761	2.601	1.865	1.959	2.057	2.160
	a) Löhne und Gehälter	1.467	2.168	1.554	1.632	1.714	1.800
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	294	433	311	327	343	360
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	193	607	1.366	1.934	2.177	1.880
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	193	607	1.366	1.934	2.177	1.880
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.551	1.843	1.383	1.452	1.525	1.601
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge						

Anlage 2 (zu § 15)

	Bezeichnung	Plan 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	13	30	52	65	65
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	50	50	50	50

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)

Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in Rücklagen	50
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	

oder

Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)

Verwendung	Betrag in TEUR
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) auf neue Rechnung vorzutragen	

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

[1)] § 11 Abs. 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Anlage 3 (zu § 16)

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Eigenbetrieb Rettungsdienst LK VG

-in TEUR-

	Bezeichnung	Plan 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	0	50	50	50	50	50
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	193	607	1.366	1.934	2.177	1.880
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	193	657	1.416	1.984	2.227	1.930
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1.108	-2.295	-1.869	-1.800	-1.200	-600
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-1.108	-2.295	-1.869	-1.800	-1.200	-600
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	1.108	2.295	1.869	1.800	1.200	600
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	-46	-434	-829	-1.174	-1.410

Anlage 3 (zu § 16)

	Bezeichnung	Plan 2013 (Vorvorjahr)	Plan 2014 (Vorjahr)	Plan 2015 (Planjahr)	Plan 2016 (1. Folgejahr)	Plan 2017 (2. Folgejahr)	Plan 2018 (3. Folgejahr)
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	1.108	2.249	1.435	971	26	-810
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	193	611	982	1.155	1.053	520
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	609	802	1.413	2.395	3.550	4.603
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	802	1.413	2.395	3.550	4.603	5.123

Name des Betriebes/Unternehmens:
Eigenbetrieb Rettungsdienst LK VG

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung der Leitstelle (strukturiertes Notrufabfragesystem 85', Funkrückfallebene 35', Umstellung Software Cobra 33', Software 42', übrige 50')

Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme
	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	645	0	245	100	100	100	100
davon Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
davon Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
davon Maschinen (Krankenkraftwagen)	0	0	0	0	0	0	0
davon Büro- und Geschäftsausstattung	645	0	245	100	100	100	100
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	645	0	245	100	100	100	100
Nachrichtlich							
veranschlagte VE	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-645	0	-245	-100	-100	-100	-100

Name des Betriebes/Unternehmens:
Eigenbetrieb Rettungsdienst LK VG

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Ersatzbeschaffung Krankenkraftwagen (RTW, KTW, NEF) inkl. medizinisch-technischer Ausstattung

Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme
	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	4.684	0	1404	1550	980	400	350
davon Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
davon Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
davon Maschinen (Krankenkraftwagen)	4.684	0	1404	1550	980	400	350
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	4.684	0	1404	1550	980	400	350
Nachrichtlich							
veranschlagte VE	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.684	0	-1.404	-1.550	-980	-400	-350

Name des Betriebes/Unternehmens:
Eigenbetrieb Rettungsdienst LK VG

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung (Wacheneinrichtungen und Verwaltung)

Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme
	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	670	0	220	150	120	100	80
davon Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
davon Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
davon Maschinen	0	0	0	0	0	0	0
davon Büro- und Geschäftsausstattung	670	0	220	150	120	100	80
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	670	0	220	150	120	100	80
Nachrichtlich							
veranschlagte VE	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-670	0	-220	-150	-120	-100	-80

Anlage 7 (zu § 14)

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Eigenbetrieb Rettungsdienst LK VG

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr		Bemerkungen
1	2	3		4		5		6
1	Eigenbetriebsleiter	1,0	14	1,0	14	1,0	14	
2	Teamleiter Finanzen / stellv. BL	1,0	11	1,0	11	1,0	11	
3	Sachbearbeiter Rettungsdienst	1,0	9	1,0	9	1,0	9	
4	Sachbearbeiter Rettungsdienst	1,0	8	1,0	8	1,0	8	
5	Sachbearbeiter Rettungsdienst	1,0	8	0,0	8	1,0	8	
6	Sachbearbeiter Abrechnung	1,0	8	1,0	8	1,0	8	
7	Sachbearbeiter Abrechnung	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
8	Sachbearbeiter Abrechnung	1,0	6	0,9	6	1,0	6	
9	Sachbearbeiter Abrechnung	1,0	6	0,95	6	1,0	6	
10	Leiter Leitstelle	1,0	10	1,0	10	1,0	10	
11	Systemadministrator	1,0	10	1,0	10	1,0	10	
12	stellv.Leiter / Anwendungsbetreuer	1,0	8	1,0	8	1,0	9	Beamter/in
13	Leitstellendisponent	1,0	8	1,0	8	1,0	8	Beamter/in
14	Leitstellendisponent	1,0	8	1,0	8	1,0	8	Beamter/in
15	Leitstellendisponent	1,0	8	1,0	8	1,0	8	Beamter/in
16	Leitstellendisponent	1,0	8	1,0	8	1,0	8	Beamter/in
17	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	8	1,0	6	
18	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	8	1,0	6	
19	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	8	1,0	6	
20	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	8	1,0	6	
21	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
22	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
23	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
24	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
25	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
26	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
27	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	

Anlage 7 (zu § 14)

28	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
29	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
30	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
31	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
32	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
33	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
34	Leitstellendisponent	1,0	6	1,0	6	1,0	6	
35	Leitstellendisponent	1,0	6	0,0	6	1,0	6	
36	Leitstellendisponent					1,0	6	
37	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	0,0	15	1,0	15	0,0	15	Gestellungsvertrag mit Universitätsmedizin Greifswald (nachrichtlich 100% refinanziert)
38	stellv. Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	0,0	15	0,5	15	0,0	15	Gestellungsvertrag mit Universitätsmedizin Greifswald (nachrichtlich 100% refinanziert)
39	stellv. Ärztlicher Leiter Rettungsdienst					0,0	15	Gestellungsvertrag mit Universitätsmedizin Greifswald (nachrichtlich 100% refinanziert), ab 2015 zusätzlich 0,5VK
insgesamt		35		32,85		36		

Name des Betriebes/Unternehmens:
Eigenbetrieb Rettungsdienst LK VG

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en)[1]	Vorjahre[2] und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	.....	.....	.....	.....	.....
	in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..	0	0	0	0	0
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..	0	0	0	0	0
veranschlagt im Planjahr 20..		0	0	0	0
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	1.869	1.800	1.200	600	530
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0

[1] Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

[2] Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verplichtungsermächtigungen.